

Energiemanagement senkt Verbrauch und Kosten

[13.10.2026] Die Stadt Alzey hat die Aufbauphase ihres kommunalen Energiemanagements abgeschlossen und überführt es in den Dauerbetrieb. Durch optimierte Heizungsanlagen, Photovoltaik und digitale Gebäudesteuerung konnten bereits deutliche Einsparungen erzielt werden.

Seit September 2023 baut die [Stadt Alzey](#) ein systematisches Energiemanagement für ihre kommunalen Liegenschaften auf. Nach Abschluss der zweijährigen Aufbauphase Ende Juli 2026 geht das System nun in den Regelbetrieb über. Nach Angaben der Stadt zeigen die bisherigen Maßnahmen bereits Wirkung: Allein durch die Optimierung von Heizkurven und die Absenkung von Vorlauftemperaturen konnte der Gasverbrauch je nach Gebäude um rund ein Drittel reduziert werden, ohne den Nutzungskomfort einzuschränken.

Auch die Eigenversorgung mit Solarstrom wurde ausgebaut. Auf kommunalen Dächern sind Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von über 430 Kilowattpeak installiert. Sie erzeugen jährlich etwa 400.000 Kilowattstunden Strom und decken damit rechnerisch mehr als ein Drittel des kommunalen Strombedarfs von rund 923.000 Kilowattstunden.

Digitalisierung der Gebäudetechnik

Eine wichtige Rolle spielt dabei ein gemeinsam mit dem Wormser Energieversorger [EWR](#) entwickeltes Strombilanzkreismodell. Es ermöglicht, überschüssigen Solarstrom bilanziell in anderen städtischen Gebäuden zu nutzen. Nach Angaben der Stadt werden dadurch jährlich bis zu 80 Tonnen CO₂ eingespart. Zugleich sinken die Stromkosten durch eine höhere Nutzung des selbst erzeugten Stroms und vermiedene Netzentgelte.

Parallel hat Alzey die Digitalisierung der Gebäudetechnik vorangetrieben. Inzwischen werden rund 100 Gas-, Wasser- und Stromzähler in 25 kommunalen Gebäuden nahezu in Echtzeit ausgelesen. In einer Schule, zwei Kindertagesstätten und einer Obdachlosenunterkunft regeln automatisierte Systeme die Raumtemperaturen abhängig von Nutzungszeiten und weiteren Faktoren. Auffällige Verbräuche und technische Störungen lassen sich dadurch frühzeitig erkennen.

Energiemanagement als Teil der Klimaschutzstrategie

„Jede Kilowattstunde, die wir nicht verbrauchen, entlastet langfristig den städtischen Haushalt und reduziert gleichzeitig den CO₂-Ausstoß“, erklärt Bürgermeister Steffen Jung. Die dreijährige Bundesförderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative habe den Aufbau des Energiemanagements wesentlich erleichtert. Begleitet wird die Stadt von der [Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz](#). Das Energiemanagement ist Teil der kommunalen Klimaschutzstrategie, mit der Alzey zwischen 2035 und 2040 Klimaneutralität erreichen will. Ergänzt wird es durch die im Sommer 2025 abgeschlossene kommunale Wärmeplanung.

Stichwörter: Energieeffizienz, Alzey, Energieagentur Rheinland-Pfalz